

Mitteilung	Status:	öffentlich
	Datum:	12.06.2020
Federführend:	Aktenzeichen:	
	Verfasser/in:	Bürgermeister Jansen
Strukturfördermittel/Zukunftsagentur Rheinisches Revier (ZRR)		
<u>Beratungsfolge:</u>		
Datum	Gremium	TOP
16.06.2020	Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaftsförderung und Betriebe	A

Aktuell wird in den Medien sehr kritisch über die Liste (83 Projekte) aus dem „SofortprogrammPlus“ berichtet. Hintergrund sind die Strukturfördermittel, die seitens des Bundes und des Landes NRW aus dem sogenannten Kohleausstieg gewährt werden sollen und in den nächsten Wochen voraussichtlich mit Gesetzen des Bundes und Förderrichtlinien auf dem Weg gebracht werden. Hierzu wurde bereits mehrfach im Ausschuss berichtet.

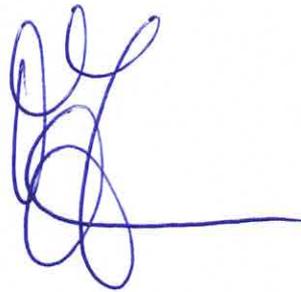
Leider ist die Berichterstattung sehr verkürzt und von einigen auch sehr tendenziell.

Zutreffend ist, dass die Transparenz der Entscheidungsfindung der ZRR (und auch der durch die vorherige Landesregierung als Vorgänger-Institution eingerichtete IRR) zu verbessern ist. Auch wurde jahrelang die Einbeziehung der Kommunen im sogenannten Kernrevier (Tagebauanrainer, Kraftwerkstandorte) mehr oder weniger von der ZRR-Spitze zu wenig praktiziert. Letztendlich ist es aus diesem Grund auch zum Zusammenschluss von 20 Kommunen in der sogenannten Tagebauanrainerkonferenz (auch hier wurde bereits mehrfach berichtet) gekommen. Letztendlich sind mittlerweile auch drei aus der Anrainerkonferenz benannten Vertreter Mitglied im Aufsichtsrat der ZRR. Ebenso ist die Anrainerkonferenz zwischenzeitlich auch in der Gesamtheit als eine Art Beirat der ZRR installiert. Gerade im letzten Jahr hat es viele Veranstaltungen der Landesministerien gegeben, um mit den Kern-Revier-Kommunen deren Belange im Rahmen der Fördermittel miteinzubeziehen. Vorausgesetzt, der Kohleausstiegskompromiss wird nicht in Frage gestellt und die Gesetze zu den Förderprogrammen etc. werden wie beabsichtigt im Sommer beschlossen, sind aktuell für unsere Region der aktiven drei Tagebaue und

konkret für Erkelenz der Braunkohletagebau Garzweiler II, zwei Förderstränge bedeutend. Dies ist zum einen das SofortprogrammPlus und zum anderen das Strukturstärkungsgesetz (Starterprogramm). In das SofortprogrammPlus gehören eher größere Projekte, die bezogen auf Erkelenz auch eine erhebliche Ausweitung von Gewerbeflächen etc. bedeutet hätten. Deshalb wurde in der Regionalabstimmung mit dem Kreis Heinsberg und dem ZweckverbandLandFolge (Städte Mönchengladbach, Erkelenz, Jüchen und Gemeinde Titz) geklärt, dass man in Erkelenz (da der Bedarf für die nächsten zehn Jahre an Flächenanspruch bereits gedeckt ist) keinen zusätzlichen Flächenanspruch für Gewerbegebiete in den Raum stellt und daher die Projekte aus dem SofortprogrammPlus vom Zweckverband LandFolge, der Stadt Mönchengladbach und interkommunal abgestimmt im Kreis Heinsberg als Förderanträge aufbereitet werden und seitens der Stadt Erkelenz die Projekte für das sogenannte Starterpaket (drei Projekte – hierzu wurde bereits auch mehrfach im Ausschuss berichtet) gemeldet werden.

Die ursprüngliche Liste der Abstimmung der Projekte für das SofortprogrammPlus erhielt in der Tat zu wenig Projekte, die die unmittelbare Kernregion betreffen. In intensiven Abstimmungen der Gesellschafter der ZRR (Kreis Heinsberg für die Stadt Erkelenz) wurden dann erhebliche Verbesserungen erzielt. Hierbei standen in den letzten Monaten der Landrat des Kreises Heinsberg, die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Heinsberg, der Zweckverband LandFolge, die Stadt Mönchengladbach (ebenfalls Gesellschafter der ZRR) und der Bürgermeister der Stadt Erkelenz im intensiven Austausch. Es konnte erreicht werden, dass alle Projekte des Zweckverbandes LandFolge in der 83er-Liste berücksichtigt sind sowie auch Großprojekte aus dem Kreis Heinsberg. Natürlich kann man nach wie vor bemängeln, dass zu viele Programme seitens des Landes über die ZRR-Spitze noch in der Liste stehen. Aber in der Gesamtschau auf die letzten Jahre von IRR und ZRR ist bezogen auf die Belange hier eine deutliche Verbesserung erreicht worden.

Zu den Projekten im sogenannten Starterpaket findet derzeit ein Abstimmungsprozess mit der ZRR und auch den jeweiligen Landesministerien (insbesondere für Wirtschaft) statt. Auch hier kann damit gerechnet werden, dass Erkelenzer Projekte berücksichtigt werden, sofern seitens des Ministeriums (MWIDE) nicht noch eine Kehrtwendung erfolgt.

A handwritten signature in blue ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke extending to the right.



Mitteilung	Status: öffentlich Datum: 08.06.2020 Aktenzeichen: 80 Verfasser/in: Sandra Schürger	
Federführend: Referat für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing		
Beschluss des Rates vom 25.09.2019: „Konzept zur Identifikation von strukturverbessernden Projekten/Skizzen für Einrichtungen bzw. Maßnahmen aus den Bereichen Wissenschaft & Forschung, Mobilität & Verkehr, Gewerbe und öffentlicher Infrastruktur“ Hier: aktueller Sachstand		
<u>Beratungsfolge:</u>		
Datum	Gremium	TOP
16.06.2020	Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaftsförderung und Betriebe	
18.06.2020	Hauptausschuss	
24.06.2020	Rat der Stadt Erkelenz	

Der Auftrag zur Erstellung eines vorbereitenden Konzeptpapiers wurde zwischenzeitlich vergeben. Geplant ist die Fertigstellung in diesem Jahr verbunden mit einer Vorstellung in den politischen Gremien ab Dezember 2020.

Peter Jansen Bürgermeister	Sandra Schürger Referentin Wirtschaftsförderung	
-------------------------------	--	--

Tischvorlage Mitteilung	Status: öffentlich Datum: 16.06.2020 Aktenzeichen: 80 Verfasser: Nicole Stoffels	
Federführend:	Referat für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing	
Sachstand zur Auslastung des Wohnmobilparkplatz		
<u>Beratungsfolge:</u>		
Datum	Gremium	TOP
16.06.2020	Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaftsförderung und Betriebe	

Aus Anlass einer Anfrage der SPD-Fraktion möchte die Verwaltung die Gelegenheit nutzen, kurz vor Ende der zweijährigen Testphase den aktuellen Sachstand zur Auslastung des Wohnmobilparkplatzes mitzuteilen.

In Erkelenz gibt es seit September 2018 5 kostenlose Wohnmobilparkplätze ohne Ausstattung an der Straße Bauxhof / Schulring. Das Ausfahren der Markise und Aufstellen von Campingmöbeln ist nicht gestattet. Der Parkplatz ist für Wohnmobilisten reserviert und ganzjährig nutzbar.

Seit der Einrichtung des Wohnmobilparkplatz kontrolliert das Ordnungsamt an wechselnden Wochentagen und Uhrzeiten die Situation vor Ort. Dabei werden auch die Anzahl der geparkten Wohnmobile erfasst. Bei insg. 59 Kontrollen wurden lediglich 15 Wohnmobile gezählt, die dort geparkt waren. Erfreulich ist, dass die Anzahl der Pkw's, die dort unerlaubt geparkt waren, sehr gering ist, so dass die Parkplätze auch tatsächlich zur Verfügung stehen. Aber leider werden diese eben selten genutzt. In Zeitraum Juni, Juli und August 2019 wurde kein einziges Wohnmobil gezählt.

Anfragen zur Verbesserung bzw. Ausweitung des Angebots durch Nutzer wurden nicht vorgebracht. Es gibt aber eine Anregung von einem Bürger im Rahmen des InHK, das Angebot zu erweitern und den Wohnmobilparkplatz mit Frischwasser und Abwasserentsorgung zu versehen.

Eine Hinweisbeschilderung zum Wohnmobilparkplatz wurde von beiden Zufahrten auf der Krefelder Straße vorgenommen. Darüber hinaus ist keine weitere Beschilderung geplant.

Zusammenfassend bleibt festzustellen, dass der Wohnmobilparkplatz seit Errichtung gleichbleibend nur vereinzelt angefahren wird. Obwohl der Wohnmobilparkplatz auf diversen Internetplattformen, z.B. Heinsberger Land, mobilisten.de und promobil.de gelistet wird und ein gewisser Bekanntheitsgrad angenommen werden kann, ist die Auslastung als sehr gering zu werten. Die Nutzer bevorzugen sicherlich ein Angebot mit entsprechender Infrastruktur und einem Camping-Ambiente wie z.B. in Wegberg und sind bereit, hierfür auch eine Gebühr zu bezahlen.

Der touristische Mehrwert (Besucherzahlen) ist deshalb sicherlich zu vernachlässigen.

In der Zwischenzeit haben verschiedene Gespräche mit potenziellen Interessenten für den Betrieb eines Wohnmobilplatzes stattgefunden und es wurden innenstadtnahe Flächenpotenziale aufgezeigt. Die Projektanfragen wurden von den Interessenten aber wieder verworfen.

Peter Jansen Bürgermeister	Nicole Stoffels Referat für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing	
-------------------------------	--	--